



72-Stunden-Aktion 2019 – Uns schickt der Himmel

Die BDKJ-Diözesanversammlung spricht sich für die Teilnahme an der bundesweiten 72-Stunden-Aktion der katholischen Jugendverbände vom 23.-26. Mai 2019 aus.

Der BDKJ-Bundesstelle e. V. ist Träger der Aktion. Im BDKJ-Diözesanverband Aachen soll die Aktion wieder in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Bistum Aachen/der Abteilung 1.3 durchgeführt werden.

Die 72-Stunden-Aktion fordert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dazu heraus, in der Nachfolge Jesu zu handeln. Durch Projekte mit politischem, sozialem und/oder ökologisch nachhaltigem Charakter machen sie aus ihrem Glauben heraus die Welt ein bisschen besser, tun etwas für andere und setzen sich für das Gemeinwesen ein. Sie engagieren sich in Politik, Kirche und Gesellschaft getreu dem Motto „katholisch, politisch, aktiv“. Mit der 72-Stunden-Aktion sollen auch die kirchliche Jugendarbeit und die kirchliche Jugendverbandsarbeit für Jugendliche erlebbar werden. Wichtig ist, dass die Mitgliedsverbände erkennbar in Erscheinung treten können.

Der BDKJ-Diözesanvorstand wird beauftragt, die Interessen des Diözesanverbands Aachen auf Bundesebene zu vertreten, die Konzeption und die Durchführung mit zu gestalten und die Entwicklung von Inhalt und Organisationsstrukturen in enger Rückbindung mit der KoMV und der KoRV abzustimmen. Die Mitglieds- und Regionalverbände erklären sich bereit, die Aktion mit zu gestalten und zu tragen. Die kirchenamtliche Regionalebene soll nach Möglichkeit einbezogen werden.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe werden im Rahmen der Diözesanversammlung 2017 gewählt. Diese besteht aus insg. vier VertreterInnen der Mitglieds- und Regionalverbände, einem/einer VertreterIn der Abteilung 1.3 und einem Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstands. Ein/e Referent/in der BDKJ-Diözesanstelle wird die Geschäftsführung übernehmen. Zusätzlich soll ein/e Referent/in der Abteilung 1.3 in der Steuerungsgruppe mitarbeiten. Die Steuerungsgruppe überlegt, inwieweit es weitere AGs auf Diözesanebene geben muss. Sie wird im Herbst 2017 ihre Arbeit aufnehmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	34
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0
Der Antrag ist einstimmig angenommen.	